



BERLINER
BÜCHERTISCH



D U G

Franz Fühmann
FRANZ-FÜHMANN-FREUNDKREIS

zentral- und landesbibliothek berlin

**„FRANZ FÜHMANN – BRIEFE AUS DER WERKSTATT DES NACHDICHTERS 1961 - 1984
– MITGETEILT VOM ADRESSATEN PAUL KÁRPÁTI“**

LESUNG UND GESPÄCH

Donnerstag | 25.11. 2010 | 19.30 Uhr | Berliner Büchertisch e.V. | Mehringdamm 51 (2. Hof) | 10961 Berlin-Kreuzberg
musikalische Begleitung: Susanne Stock (www.susannestock.de) mit Werken von Béla Bartók und Zoltán Kodály.

Eintritt: 3.- € | erm. 1.50 €

Kontakt: paul.alfred.kleinert@web.de

www.franz-fuehmann.de

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des **Berliner Büchertisches**, der **Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e.V.** (Berlin) und des **Franz Fühmann Freundeskreises** mit freundlicher Unterstützung der Historischen Sammlungen der **Zentral- und Landesbibliothek Berlin**.

FRANZ FÜHMANN

**Briefe aus der Werkstatt
des Nachdichters
Műfordítói műhelylevelek**

1961–1984

Mitgeteilt vom Adressaten
PAUL KÁRPÁTI

Közzéteszi a levelek címzettje
KÁRPÁTI PÁL

*Lieber Herr Kárpáti:
anbei der Brief
wenn Sie Beanstandungen haben
(die fehlende Jahresnummer der 6.
Strophe ist nicht + nicht reinzuliegen)
Sie mir's vergnügt!*

Herrlich

1h
Franz Fühmann

pernobilis edition
Budapest – Leipzig MMVII

„FRANZ FÜHMANN
– BRIEFE AUS DER WERKSTATT
DES NACHDICHTERS 1961 - 1984
– MITGETEILT VOM ADRESSATEN PAUL KÁRPÁTI“

Paul Kárpáti (*Jerking/Györköny 1933) liest aus dem von ihm herausgegebenen Buch und spricht mit dem Schriftsteller Paul Alfred Kleinert (*Leipzig 1960) zu den Nachdichtungen Franz Fühmanns (Rochlitz an der Iser 1922 – Berlin 1984) aus dem Ungarischen und zu Fragen von Nachdichtungsarbeit. Der Übersetzer, Publizist und Mentor der ungarischen Literatur in Deutschland, Paul Kárpáti, begleitete Fühmanns Weg seit 1961 als Interlinearübersetzer für die Vorlagen zu den von Fühmann verantworteten Nachdichtungen, darüber hinaus als Berater in Fragen ungarischer Poetik. Ausgestattet mit einem überaus reichhaltigen Kontextwissen, war er, neben Gábor Hajnal, der eigentliche Ansprechpartner Fühmanns in Fragen ungarischer Dichtung und Kultur. Der vorzustellende Briefband dokumentiert die intensive Auseinandersetzung der beiden Männer in Sachen Übertragung, wobei sprachliche, kulturelle und ästhetische Probleme bei den Textübertragungen aus dem Ungarischen in 's Deutsche neben dem kontextuellen Bezug der eigentlichen Übersetzung eine gewichtige Rolle spielen.

Nach Buchvorstellungen in Berlin, Budapest und Leipzig
nun wieder in Berlin.

